



Staats- und
Universitätsbibliothek
Bremen

Staats- und Universitätsbibliothek Bremen

Digitale Sammlungen

19.04.1934 (Nr. 107)



Schöne, halbbare Bettwäsche

Bettwäsche, Kissenbezüge, Überzüge, aus bestem, reinwollig, deutschem Linnen, prima verarbeitet, Bettdecken aus hochwertigem Material, auch mit veränderter Mitte in allen Größen

Steppe-Decken
Daunen-Decken
Ausführung, gute Füllungen,
Umarmen und
Neubeziehen von
Steppe-Decken, Daunen-Decken,
Bettdecken, Matratzen, rasch, sauber
und zu niedrigen Preisen

Lehmann & Co.
im Schüsselkorb
Telefon: Damhölz 2944-45
man kauft billig bei Lehmann

Linoleum

Größte Auswahl!
Billigste Preise!
nur bei
Franz Johnsen
Osterstraße 34

Wohnungseingetragte
**Fahnen, Banner
und Abzeichen**
fertig
W. Schwanatus,
Landwehrstraße 81/83.

„Juno“-Gasherd

Modell 1934 allen voran!
In Monatsraten zu kaufen
Gebr. Schierloh
Gr. Johannisstraße 18-20
(nahe Brickenstraße)

Im neuen Deutschland sauberes Deutsch!

Kundgebung des
Deutschen Sprachvereins
und des Goethebundes
am Freitag, 20. April 34,
20.30 Uhr, in der Glocke
Es spricht:
Dr. Oskar Streicher
Berlin
Herausgeber der Zeitschrift „Mein Vaterland“

Eintritt frei

**Geräucherter
Lachs**
in kleinen Stücken, billig
Geräuch. Weseraale
Lachsräucherei
Großenstraße 66/68

Kammerjäger Kiehne

nur noch Schröderstr. 13, W. 83337
Ausstattung von sämtl. Un-
geziefen unter Garantie

Haus- u. Küchengeräte

Hochzeit
machen das ist schön
d.h. wenn auch die Aus-
steuer richtig eingekauft
ist und die Hochzeitge-
schenke rechte Freude
bereiten.
Lassen Sie sich von uns
an Hand der ganz großen
Auswahl solider Waren,
die Ihnen nur das größte
Fachgeschäft Nordwest-
deutschland bieten kann,
beraten.

Bei uns kaufen
Sie immer richtig
Anzahlkassette von
Bedarfsgegenständen

Stegmann & Hartmann

Faulenstr. 37-39 / Tel. 937

Die glückliche Geburt
eines gesunden Jungen
zeigen in dankbarer
Freude an
Dr. Hans Galperin u. Frau
Fanny, geb. Walther
Mathildenstr. 19

Wir haben uns verlobt
Else Dix
Fritz Plückthun
Unterfeldmeister im Arbeitsdienst
5171
Bremen, im April 1934

Die Verlobung unserer
Tochter
Bannah
mit Herrn
Dr. Walter Dencke
gehen wir bekannt
Bernmann Strucks
und Frau
Bremen-Hemelingen
Holzstraße 30
April 1934

Meine Verlobung mit
Frau
Bannah Strucks
beehre ich mich anzu-
kündigen
Dr. Walter Dencke
Hannover
Bismarckstraße 14

Albin Schridel
im 84. vollendeten Lebensjahre.
In tiefem Schmerz:
Alfride Schridel, geb. Fries
Ernst Schridel
Herbert Schridel
Henne Schridel
und Angehörige.
Bremen, den 18. April 1934
Bismarckstraße 120.
Ein lieber, treuer Vater, der
hat aufgehört zu schlagen.
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-
Institut W. Schmidt, Albrechtstraße 138.
Die Beerdigung findet am Sonnabend,
12. April, um 12 Uhr, von der Kapelle des
Hofriedhofes aus statt.

Stati Karten
Ein plötzlicher Tod nahm uns heute nacht
unsern lieben Schwager, Onkel und Groß-
onkel, Herrn
Abolf Hartopp
in seinem 70. Lebensjahre.
Im Namen aller Angehörigen:
Dr. med. Hans Straßburg.
Bremen, am 18. April 1934.
Die Einäscherung findet am Sonnabend,
21. April, 11.30 Uhr, im Krematorium statt.
Einsparung Spenden an das Beerdigungs-
Institut „Vielität“, Jungbühlstraße, erbeten.
Besuche dankend abgelehnt.

Nach kurzer, schwerer Krankheit entschlief
heute laßt mein lieber Mann, unser guter
Vater, Schwiegervater, Großvater, Bruder
und Schwager, der
Schuldenmeister
Wilhelm Schumacher
im Alter von 64 Jahren.
Die Beerdigung findet am Sonnabend,
17. April 1934
Grundstraße 41.
Die Aufbahrung erfolgte im Beerdigungs-
Institut C. von, Albrechtstraße 34.
Die Beerdigung findet am Sonnabend,
21. April, 12 Uhr, von der Kapelle des
Hofriedhofes aus statt.

Dankagung
Für die wohlwollenden Beweise herzlichster
Anteilnahme bei dem so schweren Verluste
unseres teuren Entschlafenen sagen wir hier-
durch unseren herzlichsten Dank.
Margarete Rohmann
und Angehörige.

Beerdigungs-Institut

Nordlicht & Schomaker
Wardburgstr. 39 / Fernsprecher West 83791
Vornehmer, würdige Aufbahrungsräume im Hause
Kraftwagenüberführung

Zum 1. Mai: **Fahnen
Kriegs-Orden**
Schmullen - Feldbleche
Stempel- u. Schilder-Müller
Katharinenstraße 27 & Domschide 27/11

Die Kirschen blühen
Ab 22. April
ersklassigen
Autobussen
ins Alle Land
an Hauptbahnhof
aten nur im Vorverkauf bei
Telebureau Oceanic, Bahnhofstr. 27,
Zigarrenhaus Wernery, Am Markt,
Zigarrenh. Schwarz, Brückenstr. 9,
Wolters Geschw. an der Hauptstr. 27
(Ab 26 und 99)
„ins Blaue“ täglich nach Bedarf

**Trauer-
Kleidung**
schickt sofort
STORCH & RÖPKE
Am Osterort
Domsh. 26410

Kein Laden
Verkauf
am Privat
Nordwest.
Tafelberg-Verkauf
Arthur
Grützsch
Am Deich 52
Ecke
Kaiserbrücke

**Unfälle aller
Art**
Kaufkraft und Ver-
kaufkraft
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Wittendbergstr. 3
Wittendbergstr. 3

Am Montag, abends um
8 Uhr, entschlief plötzlich
und unerwartet nach
kurzer Krankheit meine
liebe, geliebte, gute Frau,
meine herzensgute Mutter,
Lotte, geb. Schmitz, 84
Jahre, nach langem
Leiden.

Gefine Matzkat
geb. Ziegen.
im Alter von 88 Jahren.
Im Namen aller Hinter-
bliebenen:
Gefine Matzkat.
Bremen, den 18. April 1934
Im grünen Winkel 20.
Die Aufbahrung erfolgte im
Gefine Matzkat, 84 Jahre,
geb. Schmitz, 84 Jahre,
nach langem Leiden.

Marine-Militär-Berein
e. B. Bremen.
Am 16. April 1934 ver-
starb unser treuer Kamerad
Carl Hohberg
Ehre seinem Andenken!
Die Trauerfeier findet
am Freitag, dem 20. April
1934, vormittags 11 Uhr,
in der Kapelle des Hohen-
hofes statt.
Zugeschrieben:
1. Gedenkstunde
2. Gedächtnis-
feier
3. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
4. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
5. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
6. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
7. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
8. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
9. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
10. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
11. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
12. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
13. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
14. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
15. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
16. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
17. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
18. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
19. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
20. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
21. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
22. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
23. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
24. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
25. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
26. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
27. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
28. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
29. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
30. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
31. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
32. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
33. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
34. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
35. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
36. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
37. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
38. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
39. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
40. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
41. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
42. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
43. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
44. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
45. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
46. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
47. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
48. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
49. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
50. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
51. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
52. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
53. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
54. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
55. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
56. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
57. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
58. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
59. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
60. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
61. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
62. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
63. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
64. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
65. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
66. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
67. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
68. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
69. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
70. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
71. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
72. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
73. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
74. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
75. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
76. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
77. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
78. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
79. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
80. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
81. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
82. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
83. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
84. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
85. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
86. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
87. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
88. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
89. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
90. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
91. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
92. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
93. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
94. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
95. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
96. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
97. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
98. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
99. Wahl von Aus-
schußmitgliedern
100. Wahl von Aus-
schußmitgliedern

Einladung
zur Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur
Mitgliederversammlung
des Landesverbandes des R. F.
R. vom Ruten Kreuz und
zur Mitgliederversammlung
des Rutenkreuzvereins
vom Ruten Kreuz.
Zweigesellschaft Bremen,
am Donnerstag, den 3. Mai, nach-
mittags 4.30 Uhr, im Vereins-
haus, Bremerstraße 88.
Einladung zur

Handels- und Wirtschaftsblatt der Bremer Zeitung

Donnerstag, den 19. April 1934

Atlas-Werke AG.

In der gestern stattgefundenen Aufsichtsratsitzung wurde der Abschluß des Geschäftsjahres 1933 besprochen und die Generalversammlung auf den 15. Mai festgesetzt. Wir hören, daß der Abschluß auch im letzten Jahre einen Verlust ergeben hat.

Bremer Cigarrenfabriken, vorm. Biermann & Schilling

Die Bremer Cigarrenfabriken vormals Biermann & Schilling in Bremen berichtet über das Jahr 1933, daß sich ein Verlust von 75015 RM. ergeben hat, der wie folgt geteilt werden soll: 12.000 RM. durch Auflösung des Spezialreservofonds, 63.000 RM. durch Abschreibung von gesetzlichen Reservofonds, der sich dann auf 66.984 RM. vermindert. (L. V. wurde ein Gewinn von 2437 RM. auf neue Rechnung vorgelassen).

Nach dem Geschäftsbericht war das Ergebnis des abgelaufenen Geschäftsjahres in höchstem Maße unerfreulich. Nachstehende Statistik gibt ein erschütterndes Bild darüber, wie katastrophal das Betätigungsfeld für unsere Produkte geschrumpft ist: der Durchschnittswert, der in Deutschland verkauften Zigaretten betrug 1928 gleich 13,88 Pfg., 1929 gleich 13,55 Pfg., 1930 gleich 12,06 Pfg., 1931 gleich 11,40 Pfg., 1932 gleich 11,02 Pfg., 1933 gleich 9,75 Pfg. Im gleichen Zeitraum ist die Stückzahl von 6,8 Milliarden auf 6,2 Milliarden gesunken. Zu der Verminderung des Kleinhandelswertes um über 80 Prozent kam also zusätzlich noch ein stückzahlmäßiger Schwund von 10 Prozent, was zur Folge hatte, daß der Gesamt-Kleinhandelsumsatz in Zigaretten in der vorgenannten Periode von 1 Milliarde Reichsmark auf 610 Mill. RM. fiel. Bei dieser Schläge mußte der Kampf

Die Dienstströme der Außenhandelsstelle für das Weser-Ems-Gebiet befinden sich ab Donnerstag, den 19. April, im Börsen-hauptgebäude (Eingang dem Willibrodbrunnen gegenüber) Telefonanschlüsse unverändert D. 289 69 und 289 56.

um diesen beschränkten Absatzmarkt die deutsche Zigarettenherstellung zu phantastischen Leistungen treiben, daß die Grenzen normaler kaufmännischer Kalkulationen völlig außer acht gelassen und statt völliger Realitätsberechnungen unmöglich gemacht wurden. Inwiefern das laufende Geschäftsjahr in diesen Zuständen eine Wandlung bringen wird, vermögen wir heute noch nicht zu übersehen. Wir können nur mit Genugtuung feststellen, daß man auch von Seiten unserer Staatsführung weitestens Verständnis für die Notlage unserer Industrie zeigt, und daß schon eine Reihe von Maßnahmen in Vorbereitung derselben angeordnet sind, so z. B. das Gesetz zur Einschränkung der Verwendung von Maschinen in der Zigarettenindustrie und die Schaffung eines Tarifs, unter dessen Aufsicht die Zigarettenfabriken in vielen Teilen Deutschlands eingeregulierten Unlerkneuten mit den Machtmitteln des neuen Staates zu begreifen.

Jacob Meyer AG, Bremen

Die Gesellschaft erzielte 1933 nach 6000 RM. Zuweisung in den Reservofonds einen Reingewinn von 10.035 RM. Der Bruttoertrag stellte sich auf 180.499 RM. Löhne und Gehälter forderte 9.814 RM., sonstige Abgaben 2.884 RM., Abschreibungen auf Anlagen 2.629, Hypothekenzinsen 2.899, Besteuerteuern 648, sonstige Steuern 4.360 und sonstige Aufwendungen 71.829 RM. — In der Bilanz lag 130.000 RM. Grundkapital, 6.000 RM. Reserven und 5.000 RM. Dillkredit-Rückstellungen, 66.000 RM. Hypotheken, 34.725 RM. Kreditoren und 24.047 RM. Bankschulden ausgewiesen. — Grundstücke stehes mit 21.500 RM. zu Buch, Gebäude mit 12.000 RM. bzw. 72.680, Inventar mit 4.000 RM. Waren mit 61.543 RM., Außenstände mit 45.121 RM. und Guthaben mit 17.522 RM., bzw. 4.426 RM. Hypothekenforderungen belaufen sich auf 14.000 RM.

Weeser-Lagerungs AG, Bremen

Die Gesellschaft erzielte 1933 RM. 24.841 Betriebsbehalten, Löhne und Gehälter ergaben RM. 144.688, Unkosten RM. 30.182, soziale Abgaben RM. 12.996, Zinsen RM. 8.268 und Steuern RM. 310. — Für Abschreibungen auf Schuppen, Inventar und Maschinen werden RM. 45.445 verwandt. In der Bilanz werden bei RM. 300.000 Grundkapital und RM. 30.000 Reserven Kreditoren mit RM. 2.227 und die Bauschulden mit RM. 94.763 ausgewiesen. Dagegen belaufen sich Debitoren auf RM. 36.753, Kasse und Bankguthaben auf RM. 1316, Schuppen, Inventar und Maschinen stehen mit RM. 388.920 zu Buch.

Wollgarnfabrik Tittel & Krüger und Sternwoll-Spinnerei AG, in Bremen

Diese aus der Nordwolle-Konkurrenzmaschinengestaltete Gesellschaft, die ihren Betrieb in Leipzig hat, hat im Geschäftsjahr 1933 nach 277.132 RM. Aufwendungen für Ersatzbeschaffungen von Maschinen, insbesondere für die Färberei, und 0.401 RM. V. 0.300 RM. Abschreibungen auf Anlagen, einen Reingewinn von 0.967 (1.86) Mill. RM. erzielt, aus dem 7 (10) Prozent Dividende verteilt und 36.514 RM. auf neue Rechnung vorgelassen werden sollen. Die derzeitige Lage wird bezüglich des Inlandsgeschäftes zuversichtlich beurteilt. Auf dem Exportmarkt sei eine Besserung nicht zu erkennen.

Werbezentrale Lloyd Berlin-Bremen AG.

Die Liquidations-Erfassungsbilanz zum 1. 12. 33 weist nach der Kapitalherabsetzung um RM. 400.000 ein Grundkapital von Reichsmark 600.000 und 154.844 Rückstellungen aus. Die Verbindlichkeiten gegenüber Aktionären aus der Kapitalherabsetzung betragen RM. 205.600, und gegenüber abhängigen und Konzerngesellschaften RM. 309.628, sonstige RM. 2929 bzw. RM. 129.129. Aktiva: 1.200 RM. Kassen und Inventar, RM. 210.000 Werbezentrale Lloyd G. m. b. H., 20.000 Große Berliner Straßenbahn- und Verkehrsaktie

Die deutsche Landwirtschaft

Aus dem Geschäftsbericht der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt

Durch die Regierung der nationalen Erhebung hat die Lage der Landwirtschaft, wie es u. a. eindeutig im Geschäftsbericht der Bank heißt, im Berichtsjahr eine grundlegende Wandlung erfahren. In klarer Erkennung der Bedeutung des Bauernums für den Bestand und die innere Kräftigung des völkischen Gesamtstaufbaus hat der Reichskanzler Adolf Hitler die Erhaltung und Stärkung des deutschen Bauernums zu wichtigsten und vorrangigsten Aufgaben der nationalsozialistischen Politik erklärt. Von Adolf Hitler stammt das Wort, „daß ein deutscher Staatsmann, der vergißt, daß im deutschen Bauernum immer der Schwerpunkt seiner politischen Stellung liegt, wenn er nicht selbst die Voraussetzung seiner politischen Stellung untergraben will, politisch verloren ist“.

Aus dieser Auffassung ergaben sich die umfassenden Maßnahmen der Reichsregierung auf dem Gebiete der Agrarpolitik, welche die deutsche Landwirtschaft in der ersten Hälfte des Vorjahres stellten. Das große Gesetzgebungs werk vom September 1933, das durch das Gesetz über den Aufbau des Reichsfinanzhofes, das Gesetz zur Sicherung des Getreidepreises und das Reichserbhofgesetz gekennzeichnet wird, verfolgt das Ziel, die Landwirtschaft aus der kapitalistischen Marktwirtschaft zu lösen und damit die Voraussetzungen für eine neue, selbständige Verwirklichung des Bauernums mit der Scholle zu schaffen. In den Mittelpunkt der nationalsozialistischen Agrarpolitik ist damit der von dem Reichserbhofgesetz und dem Reichserbhofgesetz gestellte Begriff „Blut und Boden“ gestellt worden, demzufolge im Bauernum nicht nur der Ernährer des deutschen Volkes, sondern in erster Linie die Quelle ständiger völkischer Erneuerung der Nation erblickt wird.

Von der Grundlage eines Bauernrechtes aus, das an altüberkommene Sitten anknüpft und in Zukunft grundsätzlich die Verpfändung des Bodens ebenso wie eine neue Verschuldung verbieten soll, hat sodann die nationalsozialistische Agrarpolitik entscheidende Schritte zum Zwecke der Gesundung und Sicherung der wirtschaftlichen Lebensbedingungen des deutschen Bauernums unternommen.

Die Regelung der Erzeugnispreise führte zu einer Steigerung der Verkaufserlöse der Landwirtschaft, gleichzeitig trat auf der Ausgabe Seite durch eine Senkung der landwirtschaftlichen Grundvermögenssteuer und der Umsatzsteuer sowie durch Herabsetzung der landwirtschaftlichen Arbeitnehmer aus der Arbeitslosenversicherung eine wesentliche Entlastung ein. Das Mißverhältnis von Erntepreisen zu den Preisen von industriellen Erzeugnissen, die in der Milchleistung in beachtenswerten Umfang gemildert werden. Die Kaufkraft der Agrarprodukte für Industrieerzeugnisse war bis zum Jahre 1933 gegenüber der Kaufkraft von 1928 um 20 Prozent gesunken. Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Gesamtverschuldung der Landwirtschaft dürfte im Berichtsjahr um rund 500 Millionen zurückgegangen sein. Dieser Rückgang ist einmal auf die Abnahme von Hypothekendarlehen durch Einreichung von in- und ausländischen Schuldverschreibungen zurückzuführen, wobei insbesondere die aus unseren Amerika-Kreditverschreibungen, die Ende Dezember 1933 gelang es, diesen Tauschwert auf 82 Prozent zu erhöhen und damit die Preisereiche in entsprechendem Maße zu schließen. — Die

Ferner werden eine wichtige Rolle der Meliorations- und Siedlungskredit sowie der mittelbare Agrarkredit spielen, welche letzterer der Verwertung und der Förderung des Absatzes landwirtschaftlicher Erzeugnisse dient. Aus den Grundlagen einer solchen nationalsozialistischen Agrarkreditpolitik werden sich weittragende Folgen für die Neuordnung der landwirtschaftlichen Kreditgewährung ergeben.

Deutsche Rentenbank

Die GV der deutschen Rentenbank hat eine Satzungsvereinbarung zugestimmt. Wie der Zeitungsdienst des Reichsfinanzhofes mitteilt, ist die neue Satzung in ihren entscheidenden Punkten, der engen Zusammengehörigkeit der beiden Institute entsprechend, der Satzung der Rentenbank-Kreditanstalt angeglichen. Danach fällt künftig der Aufsichtsrat fort. Der Verwaltungsrat wird etwas vergrößert und kann, ähnlich wie bei der Rentenbank-Kreditanstalt, Finanzberater hinzuziehen. Der Verwaltungsrat wird in Zukunft aus elf von der Generalversammlung gewählten Mitgliedern, aus fünf von der Reichsregierung ernannten Mitgliedern, aus dem Präsidenten und aus höchstens drei Kreditverkönnigten zusammengesetzt. Die GV wird künftig aus 110 aus 55 von der Reichsregierung ernannten Mitgliedern bestehen. Die Ausschüsse werden in Zukunft nicht mehr gewählt, sondern von Präsidenten berufen.

Keine überflüssige Einfuhr!

Deutsche Speisezwiebeln während des ganzen Jahres!

Durch eingehende, jahrelange Versuche ist es gelungen, deutsche Speisezwiebeln, die im Herbst in großer Zahl aus dem Ausland eingelagert werden, im Frühjahr so auf den Markt zu bringen, daß sie sich wochenlang halten, wenn sie aus den Kühlhäusern verandt werden. In den nächsten Tagen werden die ersten Weibchen auf den Markt eintreffen. Es gilt hier zunächst, eine Abneigung in Händler- und Verbraucherkreisen zu überwinden, da gerade der Kleinhandel, wie auch die Hausfrau glauben, um diese Zeit nur ausländische Zwiebeln kaufen zu müssen. Diese Ansicht war bisher gerechtfertigt, weil die deutschen Zwiebeln mit einsetzender Wärme auszuweichen begannen. Durch das erwähnte Verfahren wird die Haltbarkeit der Zwiebeln so verlängert, daß die Einkäufer schon zu einem Zeitpunkt im Herbst geschieht, wenn sich noch gar keine Keime entwickelt haben.

Deutsche Bauern und Händler haben gemeinsam an eigenen Anbauversuchen teilgenommen, die sich als erfolgreich erwiesen.

Der Großhandel hat sich in weitgehendem Maße zum Kauf der deutschen Zwiebeln bereit erklärt. Es liegt nun an den Kleinhandlern, diese Zwiebeln zu verkaufen. Die Zusammenarbeit zwischen Bauern und Großhandel zum Erfolg zu verhelfen, indem man nicht gedanklos aus Vorurteilen, die früher einmal ihre Berechtigung gehabt haben, sich zurückzieht, sondern sich durch eigene Versuche überzeugt, daß die deutschen Zwiebeln vollkommen zu lassen.

Es ist selbstverständlich, daß die deutschen Zwiebeln in wesentlichen, nur aus ungefähr fünf Mark pro Zentner, billiger sind als die ausländischen Zwiebeln, die ja viel Fracht und Zoll kosten.

Der deutsche Bauer gibt sich also alle Mühe, seine Volksgenossen zu wesentlich billigeren Preisen an seinen eigenen Schollen zu versorgen. Es ist nun nötig, durch rege Werbung von Mund zu Mund unter Kleinhandlern und Verbrauchern die Vorurteile gegen deutsche Zwiebeln abzubauen und dafür zu sorgen, daß die Bestände an deutschen Zwiebeln restlos aufgebraucht werden.

Der Verlust aus 1933/32 (zahlenmäßig nicht ausgewiesen) sowie der vorgetragene Verlust aus 1930/31 (970.000 RM.) sind durch Auflösung eines Reservofonds, welcher bisher unter Korrekturen-Konto geführt wurde, und durch Teilzahlung stiller Reserven ausgedeckt worden, so daß die Bilanz gutgestellt war.

Die Bilanz zum 31. Dezember 1933 (in Mill. RM.) zeigt das gesamte Vermögen mit 0.67 (0.487) zu Buch. Werden u. a. ausgewiesen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 0.237 (0.178), fertige Erzeugnisse 0.204 (0.315), Waren- und Leistungsabgaben 0.388 (0.229), Bank- und Kassenbestände 0.111 (0.072), u. v. a. gesetzl. Reserve unv. 0.060, Waren- und Leistungsabgaben 0.203 (0.219), sonstige Kreditoren 0.011 (—). Generalversammlung am 23. April.

Die ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres brachten zufriedenstellende Umsätze.

In der Bilanz per 31. Dezember 1933 (in Mill. RM.) zeigt das gesamte Vermögen mit 0.67 (0.487) zu Buch. Werden u. a. ausgewiesen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 0.237 (0.178), fertige Erzeugnisse 0.204 (0.315), Waren- und Leistungsabgaben 0.388 (0.229), Bank- und Kassenbestände 0.111 (0.072), u. v. a. gesetzl. Reserve unv. 0.060, Waren- und Leistungsabgaben 0.203 (0.219), sonstige Kreditoren 0.011 (—). Generalversammlung am 23. April.

Die ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres brachten zufriedenstellende Umsätze.

In der Bilanz per 31. Dezember 1933 (in Mill. RM.) zeigt das gesamte Vermögen mit 0.67 (0.487) zu Buch. Werden u. a. ausgewiesen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 0.237 (0.178), fertige Erzeugnisse 0.204 (0.315), Waren- und Leistungsabgaben 0.388 (0.229), Bank- und Kassenbestände 0.111 (0.072), u. v. a. gesetzl. Reserve unv. 0.060, Waren- und Leistungsabgaben 0.203 (0.219), sonstige Kreditoren 0.011 (—). Generalversammlung am 23. April.

Die ersten Monate des laufenden Geschäftsjahres brachten zufriedenstellende Umsätze.

In der Bilanz per 31. Dezember 1933 (in Mill. RM.) zeigt das gesamte Vermögen mit 0.67 (0.487) zu Buch. Werden u. a. ausgewiesen: Roh-, Hilfs- und Betriebsstoffe 0.237 (0.178), fertige Erzeugnisse 0.204 (0.315), Waren- und Leistungsabgaben 0.388 (0.229), Bank- und Kassenbestände 0.111 (0.072), u. v. a. gesetzl. Reserve unv. 0.060, Waren- und Leistungsabgaben 0.203 (0.219), sonstige Kreditoren 0.011 (—). Generalversammlung am 23. April.

Grundlegende neue Devisenbestimmungen

Die Freigrenze von 200 RM. bis zu der bisher in jedem Kalendermonat gegen Eintragung in das Devisenbuch der Ausländer-Anmeldungen geleistet und Beträge ins Ausland mitgenommen werden konnten, ist auf 50 RM. herabgesetzt.

Um das unerwünschte Abfließen von Reichsmark aus dem Ausland zu unterbinden, wird die Verwendung oder Überbringung von Reichsmarknoten und inländischen Goldmünzen in das Ausland oder Saargelb oder aus dem Inland in die badischen Zonen-Gebiete allgemein verboten. Sie ist auch im Rahmen der Freigrenze von 50 RM. nicht mehr zulässig.

Auf dem Gebiet des Wertpapierverkehrs wird angeordnet, daß ein Inländer für Ausländer, die in das Ausland Geld zu überweisen, die für ihn ein anderer Inländer oder für eine seit Eintritt der Devisenbewirtschaftung angewandene Person in einem Depot im Ausland lagern, der Genehmigung bedarf. Dies gilt auch für den Kauf von Wertpapieren, die auf den Namen eines Inländers lauten. Um den immer noch häufigen Wertpapier-schiebungen zu begegnen, wird ferner der Wertpapierverkehr im Tafelgeschäft weiteren Beschränkungen unterworfen.

Da die Ausfuhr in wachsendem Maße im Reichsmark fakturiert wird, und in manchen Fällen ein Stehlenlassen von Reichsmarkforderungen im Ausland beobachtet werden mußte, wird die Anbahnungspflicht gegenüber der Reichsbank auf Reichsmarkforderungen, die in Ausland und Saarland ausgereicht, jede derartige Forderung ist binnen drei Tagen nach dem Anfall der Reichsbank anzubieten.

Dies gilt auch für Wechsel und Schecks, die etwa für die Forderungen gegeben worden sind.

Um dem Überbrücken der angeblichen und tatsächlichen Wertpapierlücken aus dem Ausland entgegenzutreten ist ferner angeordnet, daß aus dem Ausland unentgeltlich erworbene Wertpapiere der Reichsbank anzubieten sind. Die Reichsbank kann diese Papiere für Rechnung des Anbahnungspflichtigen im Ausland verkaufen.

Schließlich wird durch die Richtlinienverordnung die Umlage von Ausländerbeiträgen zu den Devisenkonten für Ausländerkonten und die Deutsche Goldkreditkassen, die bisher genehmigungsfrei erfolgen konnten, von einer Genehmigung abhängig gemacht. Solche Genehmigungen werden von der Devisenstelle erteilt werden, wenn beim zuständigen Steueramt Steuerrückstände des Ausländers nicht bestehen.

Die schwebende Schuld des Deutschen Reiches

Die schwebende Schuld des Deutschen Reiches hat sich Ende März 1934 auf 218,8 gegenwärtig 224,4 Mill. RM. am 25. Februar verringert. — Der Betrag der im Umlauf befindlichen Staatsgutscheine beläuft sich am 31. März auf 166,8 gegenwärtig 126,3 Mill. RM. am Ende des Vorjahres.

Kraftfahrzeuge

Weitere Verbesserung des Absatzes Der Absatz von Kraftfahrzeugen und Kraftwagen hat sich nach den Erhebungen des Statistischen Reichsamts in Februar in sämtlichen Produktionszweigen erhöht. Der Absatz von Personenkraftwagen vermehrte sich um fast 10 v. H. der von Liefer- und Lastkraftwagen um 18 v. H. In der ersten Hälfte des Jahres 1933, der im Vergleich mit dem Vorjahr 1933 ist vor allem der Verkauf von Liefer- und Lastkraftwagen, und zwar auf mehr als das Doppelte gestiegen. Der Absatz von Personenkraftwagen hat sich um etwa zwei Drittel erhöht.

Neuordnung

Wie der DHD, erfährt, wurde jetzt eine völlige Ordnung und Neuorganisation in der deutschen Tafelglasindustrie und den Tafelglashandeln herbeigeführt. Nachdem schon vor einigen Wochen Vereinbarungen mit der Centralverband der Glaser, die die Wollpreiße im Verlauf des Winters so stark an gestiegen, daß die Gesellschaft infolge der Notzuckerlücke in der Tafelglasindustrie sehr großen Aufträgen den Wollpreißen zu fiktiven, wesentlich stärker angespannt sei als am Ende des Vorjahres. Die Verwaltung schloß daher die Auszahlung eines Bonus von 5 Prozent, der jedoch die Tafelglasindustrie nicht auf sich nehmen sollte. Die Tafelglasindustrie sei behalven viel mehr ihren selbstständigen Verkauf, der aber nach den Bindungen des Tafelglasadikats erfolgt. In der Flachglasindustrie sei nunmehr keine maschinellen Aufsteiger mehr.

Das Württembergische Staatstheater macht im Juni den interregionalen Versuch, sämtliche Werke die 1933 in Stuttgart zur Aufführung gekommen sind, in einem einmaligen Zirkus zusammenzufassen zu wiederholen.

Georg Kreisler, der erfolgreiche Komponist des „Freitortoral“, arbeitet derzeit an einer Sinfonik für Orchester und an einem Libretto. „Der Lieber aus Niederdeutschland“ nach Texten von Hermann Allmers. Allmers wurde durch die Vertonung seiner „Selbstinsamkeit“ durch Brahms sehr bekannt.

böhen, desfalls zu erregenden Affekten, man
brochen: „Zu früh! Zu früh!“
alters: „Was ist aus dem?“ Du: „Zu früh!“
Da er seine neuen Ausdrücke mehr findet, hö
er dem Fremden mehrere Male des „Pistolen
wegen die Schläfe. Dann lautet er: „Deine
Namen! Deinen Namen!“ Der Fremde lä
völlig erschöpft den Kopf hintenüberstürzen. D
Wernern an seinen Schläfen und seinem bloße
salle Folgen liebbar.

Wernern läßt die Rechte nicht los.
noch fester und tiefer, wie die Luftdruck der
Finger wissen seinen Fingern hält. Er w
berholt: „Deinen Namen!“ Der Fremde
die Augen auf, blüht hart zum Himmel un
sagt: „Robert Wernern.“

Der Alte läßt völlig unbeweglich. Er hat d
Gefäß, abwechselnd in heftiges Wasser und

Das Württembergische Staatstheater macht im Juni den interregionalen Versuch, sämtliche Werke die 1933 in Stuttgart zur Aufführung gekommen sind, in einem einmaligen Zirkus zusammenzufassen zu wiederholen.

Georg Kreisler, der erfolgreiche Komponist des „Freitortoral“, arbeitet derzeit an einer Sinfonik für Orchester und an einem Libretto. „Der Lieber aus Niederdeutschland“ nach Texten von Hermann Allmers. Allmers wurde durch die Vertonung seiner „Selbstinsamkeit“ durch Brahms sehr bekannt.

Das Württembergische Staatstheater macht im Juni den interregionalen Versuch, sämtliche Werke die 1933 in Stuttgart zur Aufführung gekommen sind, in einem einmaligen Zirkus zusammenzufassen zu wiederholen.

Georg Kreisler, der erfolgreiche Komponist des „Freitortoral“, arbeitet derzeit an einer Sinfonik für Orchester und an einem Libretto. „Der Lieber aus Niederdeutschland“ nach Texten von Hermann Allmers. Allmers wurde durch die Vertonung seiner „Selbstinsamkeit“ durch Brahms sehr bekannt.

